

Jahresrechnung 2023

der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Allgemeines

Die **Jahresrechnung** 2023 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Rohrdorf weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Budgetiert wurde ebenfalls eine ausgeglichene Rechnung.

Zur Erfolgsrechnung:

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung		Rechnung 2022
			in Fr.	%	
<u>Erfolgsrechnung</u>					
Betrieblicher Aufwand	2'244'364.57	2'131'900.00	112'464.57	5.28	1'953'698.92
./. Betrieblicher Ertrag	2'176'549.13	2'072'800.00	103'749.13	5.01	2'266'370.05
- davon:					
<i>Fiskalertrag</i>	2'162'450.10	2'070'000.00	92'450.10	4.47	2'246'499.10
<i>übriger Ertrag</i>	14'099.03	2'800.00	11'299.03	403.54	19'870.95
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-67'815.44	-59'100.00	-8'715.44	-14.75	312'671.13
+ Finanzaufwand	13'677.35	9'000.00	4'677.35	51.97	10'720.40
./. Finanzertrag	81'492.79	68'100.00	13'392.79	19.67	68'527.94
= Operatives Ergebnis	0.00	0.00	0.00	--	370'478.67
+ a. o. Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
./. a. o. Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	--	370'478.67

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Beim **betrieblichen Aufwand** wurde das Budget um CHF 112'464.57 bzw. um 5,3 % überschritten. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Kostenarten auf:

- Personalaufwand: - CHF 29'596.40
Im Bereich Verwaltungsliegenschaften sind die Lohnkosten etwas höher ausgefallen, hingegen sind sie im Bereich der Seelsorge tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Sachaufwand: - CHF 78'980.81
Geringere Kosten sind hauptsächlich beim Material- und Warenaufwand, bei den Dienstleistungskosten, beim Unterhalt der Liegenschaften, Mobilien und immateriellen Anlagen sowie den Spesenentschädigungen entstanden. Demgegenüber sind für Maschinen und Geräte sowie für die Energie Mehrkosten entstanden. Die Teuerung der Stromkosten konnte im Budget nicht angemessen berücksichtigt werden.
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen: + CHF 267'875.33
Dank dem guten Jahresergebnis konnten der Ersatz der Heizung im Kirchenzentrum Gut Hirt und die Erneuerung der Beleuchtung und Steuerung Haustechnik Kirche St. Martin mit zusätzlichen Abschreibungen vollumfänglich abgeschrieben werden. Für die Sanierung des Kirchturms St. Martin wurden ebenfalls zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, das Jahresergebnis war für eine vollständige Abschreibung jedoch nicht ausreichend.
- Transferaufwand: - CHF 46'833.55
Der grösste Teil des Minderaufwands ist beim Betriebskostenbeitrag an den Kirchgemeindevorstand am Rohrdorferberg angefallen. Dieser fiel um CHF 39'828.61 geringer aus als budgetiert.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Der budgetierte **betriebliche Ertrag** wurde im Berichtsjahr um CHF 103'749.13 bzw. um 5,0 % übertroffen. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Ertragsarten auf:

- Fiskalertrag: + CHF 92'450.10

Der Ertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern übertraf das Budget um CHF 108'095.70 bzw. um 5,3 %, ist jedoch gegenüber dem Vorjahresergebnis um CHF 82'486.10 bzw. 3,7 % tiefer. Deutlich unter Budget sind die Nachsteuern und Bussen ausgefallen. So konnten lediglich CHF 1'414.75 (Budget: CHF 12'000, Vorjahr: CHF 2'426.10) vereinnahmt werden. Mit einem Ertrag von CHF 17'939.65 lagen auch die Quellensteuern unter dem Budget von CHF 23'000.

- Entgelte: + CHF 8'178.28

Die Einnahmen für die Vermietung von Parkplätzen an verschiedene Betriebe sind höher ausgefallen als erwartet. Im Zusammenhang mit einer Sachbeschädigung sind die entsprechenden Versicherungsleistungen eingegangen. Zudem resultierte aus der Abrechnung der Romreise ein Guthaben, das überwiesen wurde.

- Transferertrag: + CHF 3'120.75

Für das erhaltene Zertifikat „Grüner Guggel“ leistete die Röm.-Kath. Landeskirche einen Förderbeitrag von CHF 3'000.

Der **Finanzaufwand** fiel um CHF 4'677.35 höher aus als budgetiert. Der Grund dafür ist der Umstand, dass mit der Zinswende der Jahrzeitenfonds und das Guthaben der Stiftung Kapelle Remetschwil wieder intern verzinst wurden.

Der **Finanzertrag** liegt um CHF 13'392.79 über dem Budget. Einerseits sind die Verzugszinseinnahmen beim Steuerbezug etwas tiefer ausgefallen. Andererseits wurden für Festgelder Zinsen gutgeschrieben.

Das **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** ist ausgeglichen (Budget: ausgeglichen).

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Im Berichtsjahr sind die folgenden **Investitionsausgaben** angefallen:

- Ersatz der Heizung im Kirchenzentrum Gut Hirt: CHF 74'227.85 (Kredit: CHF 123'000), Projekt abgeschlossen.
- Erneuerung der Beleuchtung und Steuerung Haustechnik Kirche St. Martin: CHF 122'216.45 (Kredit: CHF 95'000), Projekt abgeschlossen.
- Sanierung Kirchturm St. Martin: CHF 140'793.85 (Kredit: CHF 105'000), Projekt abgeschlossen.

Investitionseinnahmen sind keine angefallen.

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von je CHF 3'249'143.79 (Vorjahr CHF 3'223'857.60) ab. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich auf der Aktiv-Seite das Finanzvermögen um CHF 3'276.63. Darin enthalten ist die Abnahme der flüssigen Mittel um CHF 1'123'998.66, bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 15'522.02 und die Zunahme bei den Forderungen (insb. die Steuerforderungen) von CHF 136'244.05 und bei den kurzfristigen Finanzanlagen von CHF 1'000'000. Bedingt durch die aktivierten Investitionen besteht per Ende Jahr ein Verwaltungsvermögen von CHF 52'219.67.

Auf der Passiv-Seite hat sich das Fremdkapital (insbesondere die Kreditoren) um CHF 23'118.04 erhöht. Langfristige Schulden bestehen weiterhin keine. Das Eigenkapital hat sich beim Fondsvermögen (Jahrzeitengut) um CHF 2'168.15 leicht erhöht. Der Bilanzüberschuss ist aufgrund des ausgeglichenen Rechnungsergebnisses gleichgeblieben. Per Ende Jahr wird ein Eigenkapital von CHF 2'745'740.85 (Vorjahr: CHF 2'743'572.70) ausgewiesen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Kennzahlen

Steuerfuss 2023		18%
Anzahl Katholikinnen und Katholiken per 31.12.		3386
Laufender Ertrag	Ertrag der Erfolgsrechnung	2'258'041.92
Operativer Aufwand Vorjahr	betrieblicher Aufwand zuzüglich Finanzaufwand	1'964'419.32
Fiskalertrag ./ ZK-Beitrag/Finanzausgleich	Steuerertrag abzüglich Zentralkassenbeitrag/Abgabe in Finanzausgleich	1'829'146.10
Nettozinsaufwand	Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag gemäss Erfolgsrechnung	-1'009.94
Nettoinvestitionen	Investitionsausgaben abzüglich -einnahmen gemäss Investitionsrechnung	337'238.15
Nettoschuld I	Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen	-2'693'521.18
Relevantes Eigenkapital	Bilanzüberschuss gemäss Bilanz	2'452'728.95
Selbstfinanzierung	Summe aus Abschreibungen + Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	308'675.33
Abschreibungen	Nach Nutzungsdauer + zusätzliche Abschreibungen	308'675.33

Nettoschuld I pro Katholik		-795.49
Nettoverschuldungsquote	Nettoschuld im Verhältnis zum Fiskalertrag abz. Zentralkassenbeitrag/Finanzausgl.	-147.26%
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	-0.04%
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen	91.53%
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag	13.67%
Kapitaldienstanteil	Summe aus Nettozinsaufwand + vorgeschriebene Abschreibungen im Verhältnis zum laufenden Ertrag	13.63%

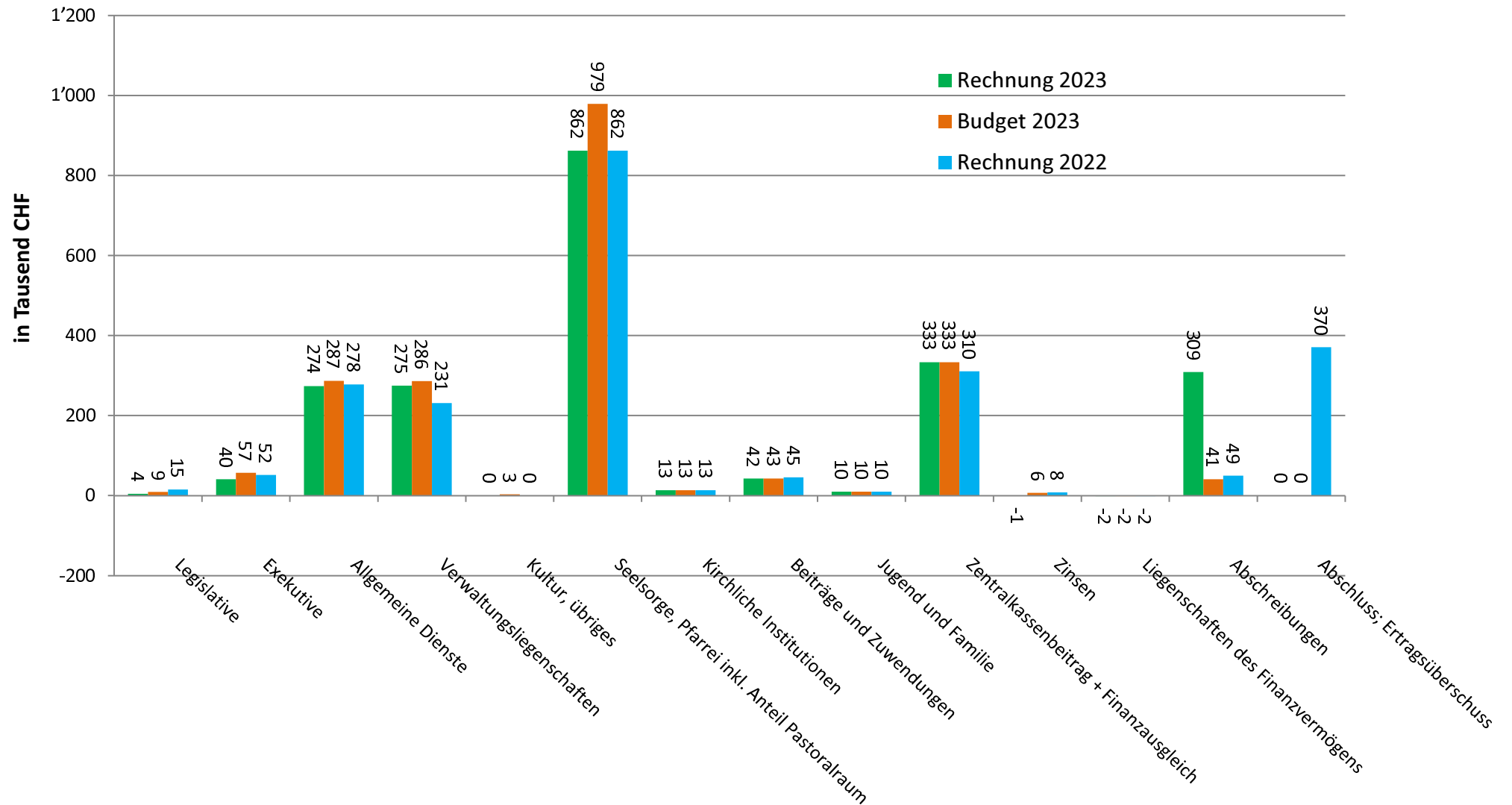
Zielwerte

< 600
< 150%
< 9%
> 50%, langfr. 100%
>= 10%
< 15%

Die Kennzahlen weisen durchs Band sehr gute Werte auf. Das Nettoguthaben reduziert sich leicht von CHF 2,72 Mio. auf CHF 2,69 Mio. Negativ zu bewerten ist der weitere Rückgang der Katholikenzahl. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang 165 Personen (- 4.6 %). Insgesamt kann der Finanzhaushalt der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf als sehr gesund bezeichnet werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Nettoaufwand nach Funktionen (exkl. Steuern)



Zu den einzelnen Funktionen und Positionen

0120 Exekutive

Das Budget für die Anwaltshonorare und juristische Beratungen musste nicht vollständig beansprucht werden. Auch fielen weniger Auslagen für Spesen an.

0220 Allgemeine Dienste

Minderkosten:

Die Auslagen für das Büromaterial konnten deutlich unter dem Budget gehalten werden. Das bedeutet, dass die Zertifizierung „Grüner Güggel“ bereits am Greifen ist. So wurde auch für Drucksachen und Publikationen sowie für Porto-, Telefon- & Kommunikationsgebühren weniger als budgetiert ausgegeben. Der budgetierte Betrag für Öffentlichkeitsarbeit musste nicht beansprucht werden. Für den Unterhalt immaterieller Anlagen wurden dank tieferer Kosten für die Homepage und Nichtbeanspruchung des Betrags für Unvorhergesehenes nur ca. 60 % des Budgetbetrages ausgeschöpft.

Mehrkosten:

Es mussten Telefone ersetzt werden (nicht budgetiert). Zudem fiel die Entschädigung für den Steuerbezug höher aus, da diese proportional zu den Steuereinnahmen verrechnet wird.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Die Sitzungsgelder für den Grünen Guggel wurden nicht budgetiert und der Lohnaufwand fiel höher aus. In der Kirche St. Martin wurden neue Mikrofone für die Akustikanlage angeschafft und ein Rasenmäher musste ersetzt werden. Aufgrund der steigenden Stromkosten wurde das Budget für die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften überschritten. Auf der anderen Seite fielen weniger Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial an. Der Unterhalt für Kleinmobiliar und Apparate, Maschinen, Geräte kam ebenfalls unter dem Budget zu stehen.

Unterhalt Liegenschaften OR und NR: Der Unterhalt Umgebung/Anlagen OR fiel tiefer aus, da die Kosten für die Instandstellung der Mauer beim Pfarrhaus günstiger zu stehen kamen. Der Unterhalt Liegenschaften OR fiel ebenfalls tiefer aus, weil der Budgetbetrag für allgemeinen Unterhalt und Reparaturen nicht ausgeschöpft werden musste.

Beiträge vom Kanton: Für das erhaltene Zertifikat „Grüner Guggel“ leistete die Röm.-Kath. Landeskirche einen Förderbeitrag von CHF 3'000.

3501 Seelsorge Pfarrei

Die Lohnkosten fielen tiefer aus. Die Auslagen für Kerzen und Blumenschmuck und für die Lehrmittel des Religionsunterrichts fielen tiefer als budgetiert aus. Ebenso fiel die Entschädigung an den Kirchgemeindeverband um einiges tiefer aus als budgetiert.

Auf der anderen Seite fielen die Kosten für den Unterhalt von Kleinmobiliar und sakralen Gegenständen höher aus, da Kerzenstöcke restauriert werden mussten.

3504 Beiträge und Zuwendungen

Hier ergibt sich eine Verschiebung zwischen den Budgetkonten. Es wird künftig nicht mehr zwischen Beiträgen an Organisationen, welche von der Schweiz aus tätig sind, und Beiträgen an Dritte Welt unterschieden. Aus diesem Grund wird nur noch das Konto 3504.3636.00 verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

9100.4000.00 Ordentliche Steuern (Steuerfuss 18 %)

Das Soll der ordentlichen Steuern von CHF 2'143'095.70 setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinde	Rechnung 2023 (18 %)	Anteil in %	Budget 2023	Abweichung		Rechnung 2022 (18 %)	Abweichung	
				in Fr.	in %		in Fr.	in %
Niederrohrdorf	860'269.15	40.1%	735'000.00	125'269.15	17.04%	783'313.15	76'956.00	9.82%
Oberrohrdorf	890'626.65	41.6%	920'000.00	-29'373.35	-3.19%	1'030'618.95	-139'992.30	-13.58%
Remetschwil	392'199.90	18.3%	380'000.00	12'199.90	3.21%	411'649.70	-19'449.80	-4.72%
T o t a l	2'143'095.70	100.0%	2'035'000.00	108'095.70	5.31%	2'225'581.80	-82'486.10	-3.71%

In den Gemeinden Niederrohrdorf und Remetschwil wurden die Budgeterwartungen übertroffen. In Oberrohrdorf wurde das Budget nicht erreicht. In Niederrohrdorf sorgten insbesondere hohe Nachträge aus den Vorjahren für das erfreuliche Plus.

9100.4000.20 Nachsteuern und Bussen natürliche Personen

Im Berichtsjahr konnten Nachsteuern und Bussen im Betrag von insgesamt CHF 1'414.75 verrechnet werden. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre und unterschreitet das Budget um CHF 10'585.25 klar.

9610.3409.00 Zinsen auf Sonderrechnungen

Aufgrund des Zinsumfelds im Berichtsjahr wurden das Guthaben des Jahrzeitenfonds und der Stiftung Kapelle Remetschwil verzinst.

9610.4402.00 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen

Für Festgelder wurden Zinsen gutgeschrieben.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

9909.3300.90 Vorgeschriebene Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

9909.3301.90 Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Dank dem guten Jahresergebnis wurden die Ausgaben für den Ersatz der Heizung im Kirchenzentrum Gut Hirt und für die Erneuerung der Beleuchtung und Steuerung in der Kirche St. Martin mit zusätzlichen Abschreibungen vollumfänglich abgeschrieben. Für die Sanierung des Kirchturms St. Martin wurden ebenfalls zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, jedoch reichte das Ergebnis nicht für eine vollständige Abschreibung. Die Sanierung des Kirchturms St. Martin verbleibt mit einem Restbetrag von CHF 52'219.67, der weiterhin jährlich abgeschrieben wird.

9990.9000.00 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung

Die Rechnung schliesst ausgeglichen ab, da zusätzliche Abschreibungen verbucht wurden.

Zur Investitionsrechnung

0290.5040.07 Ersatz Heizung Kirche Gut Hirt

In der separaten Kreditabrechnung sind die Erläuterungen enthalten.

0290.5040.08 Erneuerung Beleuchtung & Steuerung Haustechnik Kirche St. Martin

Budgetiert waren CHF 95'000, effektiv betragen die Kosten CHF 122'216.45. Das Elektromaterial für die Beleuchtung war veraltet und musste ersetzt werden. Das Holz für die Aufhängung der Beleuchtung musste neu angeschafft werden. Zudem musste die Aussenbeleuchtung des Kirchturms auf LED umgerüstet werden.

0290.5040.09 Sanierung Kirchturm St. Martin

Budgetiert waren CHF 105'000, effektiv betragen die Kosten CHF 140'793.85. Das Ziffernblatt der Uhr musste restauriert werden und das Kreuz musste aus sicherheitsrelevanten Gründen renoviert werden. Zudem mussten beschädigte Ziegel und der Blitzschutz ersetzt werden. Diese Arbeiten waren nicht budgetiert, da sie erst mit dem Gerüst ersichtlich wurden.